

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Finanz- und Verwaltungsausschuss	24.07.2024	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	24.07.2024	öffentlich - Beschluss

Umsetzung zum Gesamtprojekt Erweiterung und Sanierung der Grund- und Mittelschulen in Fürth: hier Erweiterung der Grundschule Adalbert-Stifter-Straße: Grundsatzentscheidung für die kooperative Ganztagsbildung (Kombieinrichtung KoGa)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen Ref. 1/SchE	Folgende Referenzvorlage vorhanden: SEP/0051/2024
<p>Anlagen:</p> <p>Anlage_1_Pädagogische Begründung der Schulleitung für den KoGa an der GS Adalbert-Stifter-Straße</p> <p>Anlage_2_Stellungnahme Kita-GTS</p> <p>Anlage_3_Raumprogramm für die GS Adalbert-Stifter-Straße mit Planungshinweisen der Regierung von Mittelfranken</p> <p>Anlage_4_Befragung zum KoGa an der GS Adalbert-Stifter-Str.</p> <p>Anlage_5_Pädagogische Begründung der Schulleitung zum Raumprogramm für die Schulerweiterung an der GS Adalbert-Stifter-Straße</p> <p>Anlage_6_Pädagogische Begründung des KitaGTS zum Raumprogramm und Nutzungskonzept für den KoGa an der GS Adalbert-Stifter-Str. mit einer Übersicht der Funktionsräumlichkeiten im KoGa/Hortbereich</p>	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt das von der Verwaltung mit der Regierung von Mittelfranken in deren schulfachlicher Ersteinschätzung abgestimmte Raumprogramm für die GS Adalbert-Stifter-Straße für deren Erweiterung mit dem Angebot des kooperativen Ganztages (KoGa).

Sachverhalt:

Die GS Adalbert-Stifter-Straße ist die dritte der vier Grundschulen für die Phase 1 zur Erweiterung der Grundschulen:

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 27.09.2023 das Grundlagenkonzept für das Gesamtprojekt zur Erweiterung und Sanierung der Grund- und Mittelschulen zur Kenntnis genommen, vgl. SEP/0044/2023.

Die Verwaltung wurde dazu vom Stadtrat beauftragt, die Maßnahmen zur Umsetzung der einzelnen Projekte an den entsprechenden Schulen jeweils einzeln zur Beschlussfassung vorzulegen, insbesondere mit dem - zuvor mit der Schule im Benehmen abgestimmten- Ganztagskonzept.

Aus der Gruppe der vier Grundschulen, die als erstes erweitert werden sollen, ging die GS Soldnerstraße zuerst an den Start. Über deren Raumkonzept zur Erweiterung entschied der Stadtrat in seiner Sitzung am 24.01.2024.

Als 2. Grundschule sollte die Grundschule Friedrich-Ebert-Straße mit ihren Raumbedarfen zur Beschlussfassung kommen. Aktuell dauert die Arbeit an diesem Raumprogramm noch an, das Ergebnis wird den Gremien in Kürze vorgestellt werden.

Die Arbeit am Raumprogramm der GS Adalbert-Stifter-Straße als 3. Grundschule zur Erweiterung wurde fast zeitgleich mit der GS Friedrich-Ebert-Straße begonnen.

Ein kurzer Rückblick:

Die Grundschule Adalbert-Stifter-Straße ist ebenfalls einer der Schulstandorte, bei dem Ganztagskonzept und Raumprogramm zügig abgestimmt und umgesetzt werden können. Eine Erweiterung ist direkt auf dem Schulgelände möglich, ohne dass Interimsstandorte während der Erweiterung gefunden werden müssen.

Gründe zur Erweiterung der Schule sind ihre in den Vorjahren gestiegenen und in den nächsten Jahren weiter steigenden Schülerzahlen, sowie der Bedarf an weiteren Raumkapazitäten für den Ganzttag.

Entwicklung der Schülerzahlen an der GS Adalbert-Stifter-Straße:

Die Schülerzahlen im Schulsprengel der Grundschule steigen seit Jahren an.

Zu den zukünftigen Schülerzahlen der Schule gibt es drei Prognosen mit jeweils unterschiedlichen Annahmen zum weiteren Anstieg der Schülerzahlen.

Je nachdem welcher Prognose gefolgt wird, ergeben sich höhere oder niedrigere Klassen- und Schülerzahlen.

Werden aktuell für die Planung der Erweiterung die Prognosezahlen des Staatlichen Schulamtes zu Grunde gelegt, ergeben sich die niedrigsten Prognosezahlen.

Wächst die Schülerzahl schneller als vom Schulamt prognostiziert und nähert sich den höheren Prognosezahlen der Stadt Fürth an, könnte mittelfristig die Schule zu klein geplant werden.

Es wird plädiert, dennoch mit den niedrigeren Zahlen des Staatlichen Schulamtes und der darauf abstellenden Ersteinschätzung der Regierung von Mittelfranken zum zukünftigen Raumbedarf der Schule zu planen.

Die Schule wird dadurch nicht für 20 Klassen und 493 Kinder, sondern nur für 18 Klassen und 435 Kinder geplant.

Drei Prognosen zu den Schülerzahlen:

a) die amtliche Prognose der Schülerzahlen nach Staatlichem Schulamt:

Die aktuellen Schülerprognose des Staatlichen Schulamtes Fürth für das Schuljahr 2023/24 ff, zeigt auf, dass die Schülerzahlen der Schule bis zum Schuljahr 2027/28 ansteigen werden und bis zum Schuljahr 2028/29 auf höherem Niveau als heute sein werden (ca. 50 Schüler/-innen mehr als im laufenden Schuljahr).

Für das Schuljahr 2029/30 rechnet das Staatliche Schulamt mit einem noch vage geschätzten Rückgang der Schülerzahl auf ca. 430 Kinder (zum Vergleich sind es im aktuellen Schuljahr: 401 Schüler/-innen).

Schülerprognosen Fü				Berechnung nach derzeitigen amtlichen Vorgaben												Die Prognosen basieren auf den mitgeteilten Zahlen des Bürgeramtes.											
Vergleiche																											
Schulen	2023/24 Oktoberstatistik			2024/25			2025/26			2026/27			2027/28			2028/29			2029/30								
	Schüler	Klassen	Durchschn.	Schüler	Klassen	Durchschn.	Schüler	Klassen	Durchschn.	Schüler	Klassen	Durchschn.	Schüler	Klassen	Durchschn.	Schüler	Klassen	Durchschn.	Schüler	Klassen	Durchschn.						
GS Adalbert-Stifter-Schule	401	18	22,28	440	19	23,16	464	20	23,20	471	20	23,55	466	19	24,53	448	18	24,89	430	17	25,29						

Quelle: Staatliches Schulamt gem. Mail vom 17.06.2024 an SchE

b) die Schülerprognose der Stadt Fürth, Ref. 1, SchE, nach der kleinräumigen Bevölkerungsprognose:

Die Stadt Fürth, Ref. 1/Schulentwicklung, hat aus den Zahlen der kleinräumigen Bevölkerungsprognose des Amtes für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (s. dazu auch Beschluss Stadtrat vom 24.03.2022, StR/141/2022) die Schülerzahlen der Grundschulen bis 2036 hochgerechnet.

Es wurde entsprechend der Vorgabe des Stadtrates davon ausgegangen, dass die mittlere Prognosevariante die Entwicklung widerspiegelt, die nach aktuellem Kenntnisstand am wahrscheinlichsten ist. In dieser Variante wächst die Bevölkerung bis 2036 auf 138.200 Personen an. Eine Annahme, die durch das seitdem eingetretene Bevölkerungswachstum fast schon heute erreicht wird.

Mit den Schülerzahlen aus der Vergangenheit und mit den daraus abgeleiteten durchschnittlichen Werten zur Einschulungsquote und Durchgangsquote wird auf die erwartete Schülerzahl der Zukunft hochgerechnet.

Bei dieser Berechnung ergeben sich ca. 490 Kinder an der GS Adalbert-Stifter im Schuljahr 2029/30 .Dies sind 60 Kinder und damit mehr als 2 Klassen mehr als bei der Berechnung des Staatlichen Schulamtes Fürth.

Prognose der Schülerzahlen bis 2036/2037 für die GS Adalbert-Stifter																				
Schuljahr	Schülerpotenzial für Jg. ⁵	Einschulungsquote ⁴	1 . Klasse				2 . Klasse				3 . Klasse				4 . Klasse				Ergebnis	
			Schüler ¹	Klassen ²	Schüler je Klasse ³	Quote 1-2 ³	Schüler ¹	Klassen ²	Schüler je Klasse ³	Quote 2-3 ³	Schüler ¹	Klassen ²	Schüler je Klasse ³	Quote 3-4 ³	Schüler ¹	Klassen ²	Schüler je Klasse ³	Summe Schüler	Summe Klassen	
2011/2012	68	102,9%	70	3	23,33	0,0%	83	3	27,67	0,0%	86	3	28,67	0,0%	92	4	23,00	331	13	
2012/2013	74	98,6%	73	3	24,33	110,0%	77	4	19,25	98,8%	82	3	27,33	96,5%	83	3	27,67	315	13	
2013/2014	70	104,3%	73	3	24,33	95,9%	70	3	23,33	101,3%	78	4	19,50	97,6%	80	3	26,67	301	13	
2014/2015	72	98,6%	71	3	23,67	100,0%	73	3	24,33	100,0%	70	3	23,33	100,0%	78	3	26,00	292	12	
2015/2016	71	90,1%	64	3	21,33	98,6%	70	3	23,33	101,4%	74	3	24,67	105,7%	74	3	24,67	282	12	
2016/2017	66	127,3%	84	4	21,00	100,0%	64	3	21,33	104,3%	73	3	24,33	102,7%	76	3	25,33	297	13	
2017/2018	87	80,5%	70	3	23,33	101,2%	85	4	21,25	101,6%	65	3	21,67	98,6%	72	3	24,00	292	13	
2018/2019	75	124,0%	93	4	23,25	104,3%	73	3	24,33	103,5%	88	4	22,00	96,9%	63	3	21,00	317	14	
2019/2020	96	88,5%	85	4	21,25	95,7%	89	4	22,25	100,0%	73	3	24,33	95,5%	84	4	21,00	331	15	
2020/2021	88	100,0%	88	4	22,00	100,0%	85	4	21,25	100,0%	89	4	22,25	102,7%	75	3	25,00	337	15	
2021/2022	109	82,6%	90	4	22,50	96,6%	85	4	21,25	91,8%	78	4	19,50	102,2%	91	4	22,75	344	16	
2022/2023	119	97,5%	116	5	23,20	103,3%	93	4	23,25	101,2%	86	4	21,50	102,6%	80	4	20,00	375	17	
2023/2024	110	95,5%	113	5	22,60	97,4%	113	5	22,60	98,9%	92	4	23,00	95,3%	82	4	20,50	400	18	
2024/2025	119	98,0%	117	5	23,33	99,6%	116	5	23,22	99,2%	115	4	28,81	99,2%	114	4	28,58	462	18	
2025/2026	118	98,0%	116	4	28,91	99,6%	115	4	28,79	99,2%	114	4	28,56	99,2%	113	4	28,34	458	16	
2026/2027	119	98,0%	117	5	23,33	99,6%	116	5	23,22	99,2%	115	4	28,81	99,2%	114	4	28,58	462	18	
2027/2028	123	98,0%	121	5	24,11	99,6%	120	5	24,00	99,2%	119	5	23,82	99,2%	118	5	23,63	478	20	
2027/2029	118	98,0%	116	4	28,91	99,6%	115	4	28,79	99,2%	114	4	28,56	99,2%	113	4	28,34	458	16	
2029/2030	129	98,0%	126	5	25,29	99,6%	126	5	25,18	99,2%	125	5	24,98	99,2%	124	5	24,79	501	20	
2030/2031	139	98,0%	136	5	27,25	99,6%	136	5	27,13	99,2%	135	5	26,92	99,2%	134	5	26,71	540	20	
2031/2032	152	98,0%	149	6	24,83	99,6%	148	6	24,72	99,2%	147	6	24,53	99,2%	146	6	24,34	591	24	
2032/2033	159	98,0%	156	6	25,97	99,6%	155	6	25,86	99,2%	154	6	25,66	99,2%	153	6	25,46	618	24	
2033/2034	175	98,0%	172	6	28,59	99,6%	171	6	28,46	99,2%	169	6	28,24	99,2%	168	6	28,02	680	24	
2034/2035	185	98,0%	181	7	25,90	99,6%	181	7	25,79	99,2%	179	7	25,59	99,2%	178	7	25,39	719	28	
2035/2036	193	98,0%	189	7	27,02	99,6%	188	7	26,90	99,2%	187	7	26,70	99,2%	185	7	26,49	750	28	
2036/2037	198	98,0%	194	7	27,72	99,6%	193	7	27,60	99,2%	192	7	27,39	99,2%	190	7	27,17	769	28	

Legende:

¹ prognostizierte Einschulungszahlen ab 2024/25 =Schülerpotential für 1. Jg. x Einschulungsquote									
² errechnete Klassenstärke ab 2024/25)									
mit Teiler für Jg1-Jg4: 29									
³ Prognose der Durchgangsquote ab 2024/25: arithmetisches Mittel der Schülerzahlen der jeweiligen Jahrgangsstufen 2018/19 und 2023/24)									
⁴ Prognose der Einschulungsquote: arithmetisches Mittel der eingeschulten Kinder und des Schülerpotentials der je sechs vorherigen Jahre									
⁵ Das Schülerpotential wird vom Amt für Stadtforschung und Statistik - Stadt Nürnberg - aufgrund der kleinräumigen Bevölkerungsprognose ermittelt, zu Grunde liegen die Zahlen der kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2022, veröffentlicht im Bericht M528 vom 02.05.2022									
⁶ DK = Deutschklassen (früher Übergangsklassen)									
⁷ Anzahl der Klassen, welche oberhalb bzw. unterhalb der Schülerzahlgrenzen pro Klasse liegen									

Quelle: Stadt Fürth, Ref. 1/SchE, Stand 06/2024

c) die Iststandsfortschreibung der Stadt Fürth, Ref. 1/KitaGTS im Rahmen des aktuellen Berichtes zur Kindertagesbetreuung in der Stadt Fürth -Versorgung am 31.12.2022, Perspektiven und planerische Herausforderungen bis 2025 und 2028:

Hier wird die Anzahl der am 31.12.2022 unter 6½-jährigen Kinder zugrunde gelegt, die in den Jahren 2025 und 2028 zwischen 6½ und unter 11 Jahre alt sein werden. Für das das Jahr 2028 ergibt sich als relevante Kinderzahlen im Grundschulalter im Schulsprengel von 516 Kindern. Dieser Wert ist der höchste Prognosewert. Er weicht vom Wert des Staatlichen Schulamtes um 83 Kinder ab bzw. um 3,44 Klassen.

Voraussichtliche Hort und Gesamtversorgung für Grundschul Kinder in der Stadt Fürth nach Grundschulsprengeln 2028							
Grundschulsprengel	6,5 bis unter 11jährige	Anzahl Hortplätze	Plätze in OGTS / GGTS	Mittagsbetreuung	zusätzliche beschlossene Plätze	Versorgungspotential	Platzbilanz mit 92%
01 Adalbert-Stifter	516	53	314			71%	-108

Quelle: Stadt Fürth, Ref.1 /KitaGTS, Vorlage Session KITA-GTS/0029/2024

d) das Fazit aus drei Annahmen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Unterschiede in den Annahmen der zukünftigen Schülerzahl bestehen und es keine absolut sicheren Zahlen zu zukünftigen Entwicklungen geben kann.

Die räumlichen Auswirkungen, wenn der Annahme mit dem geringsten Wachstum der Schülerzahl gefolgt wird, die Schülerzahl später aber schneller und höher ansteigt, lassen sich im Raumprogramm des KoGa besser auffangen. Da hier mehr Fläche pro Schüler/-in vorgesehen ist, entsteht im KoGa von Anfang an bei der Erweiterung mehr Raum, so dass event. 2 -3 Klassen zusätzlich räumlich leichter integriert werden können, ohne dass die Schule sofort wieder an räumlichen Grenzen stößt.

Das bisherige Betreuungsangebot im Schulsprengel Adalbert-Stifter-Straße:

Aktuell sind im Sprengel der GS Adalbert-Stifter-Straße nur 53 Hortplätze (28 im Hort „Moggerla“ und 25 Plätze in der städt. Kita V) und 242 Plätze im offenen und 88 im gebundenen Ganztags vorhanden. Die vom Stadtrat beschlossene Zielvorgabe zur Ganztagsbetreuung von 70 % wird damit aktuell erreicht bzw. minimal überschritten:

Hort- und Gesamtbetreuungsgrade für Kinder im Alter von 6,5 bis unter 11 Jahren in Fürth nach Grundschulsprengeln 31.12.2022					
Grundschulsprengel	6,5 bis unter 11jährige	Anzahl Hortplätze	Plätze in OGTS / GGTS	Mittagsbetreuung	aktuelle Versorgungsgrade (Zielvorgabe 70%)
01 Adalbert-Stifter	453	53	267		70,64%

Quelle: Zusammenstellung: KITA-GTS/Kita-Bau Dezember 2023, Bericht zur Kindertagesbetreuung in der Stadt Fürth -Versorgung am 31.12.2022, Perspektiven und planerische Herausforderungen bis 2025 und 2028, Auszug aus S. 30

Das zukünftige Betreuungsangebot im Schulsprengel Adalbert-Stifter-Straße:

In der Ganztagsbetreuung setzt die Stadt Fürth grundsätzlich auf den Ausbau schulischer Angebote, um die angestrebte Versorgungsquote von 92% der Kinder im Grundschulalter bis spätestens 2029 zu erreichen.

Ein angemessener Auswahlmix zwischen schulischem Ganztagsangebot und Hortangebot im Schulsprengel wird dabei allerdings angestrebt, um bedarfsgerechte Ganztagsangebote an die Familien zu machen.

Ein Auswahlmix ist auch zukünftig im Schulsprengel der Adalbert-Stifter-Straße kaum gegeben, denn die Auswahlmöglichkeiten für einen Hortplatz bleiben nach wie vor gering und die Hortversorgungsquote sinkt mit steigender Schülerzahl.

Weitere als die 28 bestehenden Hortplätze stehen im Schulsprengel mangels geeigneter Bauflächen weder seitens der Stadt Fürth, noch seitens freier Träger in Aussicht.

Das Basismodell des offenen und gebundenen Ganztags wäre damit das fast ausschließliche Angebotsmodell im Schulsprengel einer der vier größten Grundschulen im Stadtgebiet!

Grundsatzentscheidung mit Geltung ausschließlich für die GS Adalbert-Stifter-Straße für das Angebot der kooperativen Ganztagsbildung (= Kombieinrichtung KoGa):

Abweichend vom Basismodell des offenen und gebundenen Ganztags soll deshalb für die GS Adalbert-Stifter-Straße das weitergehende Angebot des KoGA an der Schule eingeführt werden.

Das KoGa-Modell vereint auf dem Schulgelände ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot von Schule und Jugendhilfe.

In der Kombieinrichtung des KoGa ist in erweiterten und gemeinsam genutzten Räumen des Schulgeländes (Schulfläche und Größe 65% des Summenraumprogrammes des Hortes) ein gemeinsames Angebot von Schule und Jugendhilfe möglich.

Das Angebot des (insoweit weiterhin kostenfreien) gebundenen Ganztages kann und soll seitens der Schule in der rhythmisierten Variante des KoGa's fortgesetzt werden. Der gebundene Ganztags kann zukünftig zusätzlich die Ganztagsangebote der Anschluss- und Ferienbetreuung (kostenpflichtig) nutzen.

Die weiteren maßgeblichen Gründe, im Schulsprengel der Adalbert-Stifter-Straße zukünftig vom Basismodell des offenen und gebundenen Ganztages abzuweichen und das Modell des KoGa einzuführen, zeigen die Schulleitung und die wissenschaftliche Mitarbeiterin für die „Qualität im Ganztags“ vom KitaGTS in jeweils eigenen Stellungnahmen aus ihrer fachlichen Sicht auf.

Die Befragung an der Grundschule Adalbert-Stifter-Straße durch Kita-GTS und Bildungsbüro der Stadt Fürth bei Schulleitung, Lehrpersonal sowie Eltern im Juni 2024 zur Umsetzung des kooperativen Ganztags zeigt, dass die Einführung des kooperativen Ganztagsmodells an der Adalbert-Stifter-Grundschule von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren grundsätzlich befürwortet und zugleich differenziert betrachtet, wobei sich klare Tendenzen und Herausforderungen abzeichnen.

Nachfolgend ein Auszug aus dem Ergebnisbericht (s. ausführlichen Bericht in Anlage 4):

„...Eltern zeigen eine weitestgehend positive Einstellung zum kooperativen Ganztagsmodell. Sie schätzen besonders die flexiblen Abholzeiten, eine verbesserte Betreuungsqualität und einen höheren Betreuungsschlüssel. Als mögliche Hürde wird für einige Familien die finanzielle Belastung durch Elternbeiträge gesehen.

Die Haltung der Lehrkräfte zum kooperativen Ganztagsmodell ist hingegen zurückhaltender. Obwohl sie die pädagogischen Vorteile wie eine qualitativ hochwertigere Betreuung und eine engere Verknüpfung von Unterricht und Nachmittagsbetreuung anerkennen, sehen sie auch Herausforderungen. Dazu gehören die Doppelnutzung von Klassenzimmern und der zusätzliche Arbeitsaufwand für Lehrkräfte im Ganztags.

Die Schulleitung unterstützt das kooperative Ganztagsmodell aufgrund der verbesserten Rahmenbedingungen und Ressourcen. Besonders hervorgehoben wird als zentraler Vorteil der höhere Betreuungsschlüssel.“

Das zukünftige Raumkonzept der GS Adalbert-Stifter Straße zur Schulerweiterung:

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit empfahl in seiner Sitzung am 04.07.2024, dass die räumliche Erweiterung der GS Adalbert-Stifter-Straße mit dem Angebot der kooperativen Ganztagsbildung (= Kombieinrichtung KoGa) gem. der von der Regierung dafür erhaltenen Planungshilfe geplant werden soll.

Für die konkrete Ausgestaltung des Raumprogrammes für die Erweiterung der Schule ist das zum KoGa passende Raumprogramm erstellt und wird mit der schulfachlichen Ersteinschätzung der Regierung von Mittelfranken, vgl. Anlage 3, zur Sitzung des FA/Stadtrates im Juli zur Beschlussfassung vorgelegt.

Wichtiger Hinweis zur Flächenübersicht:

Ob der Eingangsbereich im Bestandsschulhaus heute schon teilweise die Funktion einer zulässigen Pausenhalle erfüllt oder nur notwendiger Flur/Treppenraum ist, muss im Zuge der Neubauplanung im Rahmen eines Prüfauftrages an den Architekten/-in geklärt werden.

Wird im Bestand eine als Pausenhalle anzuerkennende Fläche ermittelt, ist diese von der Fläche für die Pausenhalle für den Neubau abzuziehen. Insofern sind die 218,00 m² für eine neue Pausenhalle unter Vorbehalt angesetzt, sie können sich ggf. je nach Anrechenbarkeit der Fläche im Bestand reduzieren.

In Ergänzung der Flächenübersicht hat die Schulleitung wichtige Aspekte zum Raumbedarf pädagogisch begründet, vgl. Anlage 5.

Zusätzlich werden zum Raumkonzept für den KoGa an der GS Adalbert-Stifter-Str. wichtige pädagogische Weichenstellungen auch im Hinblick auf das künftige Nutzungskonzept der Räume an der Schule von KitaGTS gegeben, vgl. Anlage 6

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Stabstelle Schulentwicklungsplanung von	15.07.2024
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	15.07.2024

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stabstelle Schulentwicklungsplanung**

Fürth, 05.07.2024

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stabstelle
Schulentwicklungsplanung
Wein, Petra

Telefon:
(0911) 974-3679

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden: